

Die Arbeitersport-Internationale

Die selbständige Arbeitersportbewegung begann in Deutschland und Österreich um die Jahrhundertwende. Bald folgten andere Länder diesem Beispiele und im Jahre 1913 war es so weit, daß der erste Versuch einer internationalen Vereinigung der Arbeiter-Sportverbände gewagt werden konnte. In diesem Jahre kamen in Gent die Vertreter von Arbeitersportverbänden aus Deutschland, Österreich, England, Frankreich und Belgien zusammen. Es war eine erstmalige Fühlungnahme, die nicht mehr als einige schüchtern tastende Ergebnisse zeitigte.

Der Weltkrieg zerriß die kaum geknüpften Verbindungsfäden. Es brauchte geraume Zeit, ehe sich die Arbeitersportler wieder auf internationalem Boden zusammenfanden. Im Jahre 1920 erfolgte in Luzern die Neugründung der Arbeitersport-Internationale. Von dieser Tagung an datiert der ununterbrochene stolze Aufstieg unserer Bewegung, die in den folgenden Jahren im Sturm ein Land nach dem anderen eroberte.

Während die selbständige Arbeitersportbewegung zuerst nur in den mitteleuropäischen Ländern, vor allem in Deutschland, Österreich und der Tschechoslowakei eine größere Verbreitung erreicht hatte, drang sie nun nach dem Westen über die Schweiz und Belgien nach Frankreich und England vor. Im Osten fand sie Eingang in Polen, Lettland, Ungarn und Jugoslawien, im Norden bezeichnen Holland, Dänemark, Finnland und Norwegen die Etappen ihres Weges. An der Olympiade in Wien werden nicht weniger als 18 Nationen vertreten sein.

Die Veranstaltungen der Arbeitersport-Internationale wollen nicht allein auf sportlichem Gebiete Achtenswertes leisten. Sie wollen mehr. Ihr Ziel ist nicht allein die körperliche Ertüchtigung der Massen — so bedeutsam und wichtig das ist —, sondern darüber hinaus die Erfüllung der Völker mit dem Geiste echter internationaler Solidarität.

In dem großen weltumspannenden Kampfe, der zwischen den Mächten der Vergangenheit und denen der Zukunft entbrannt ist, will die Arbeitersport-Internationale mit den ihrer Eigenheit entsprechenden Mitteln eingreifen. Sie versucht, die Jugend der Arbeiterklasse zu kräftigen und auf diese Weise zu befähigen, an dem entscheidungsvollen Ringen tätigen Anteil zu nehmen.

Die Arbeitersport-Internationale ist eine Wegbereiterin des Sozialismus, eine lebendige Bürgerschaft internationalen Geistes, eine starke Stütze der nach aufwärtsstrebenden Arbeiterklasse aller Länder.

Hoffen wir, daß die Olympiade im roten Wien mit dazu beiträgt, uns unserem großen Ziel ein ansehnliches Stück zu nähern.

Julius Deutsch